

Sarkopenie erhöht das Sterberisiko von Patienten mit einem hormonsensitiven, metastasierten Prostatakrebs

Datum: 15.09.2022

Original Titel:

Prognostic impact of sarcopenia in patients with metastatic hormone-sensitive prostate cancer

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler analysierten die Daten von 197 Patienten mit einem metastasierten, hormonsensitiven Prostatakrebs
- 82,7 % der Patienten litten unter [Sarkopenie](#), was mit einem höheren Sterberisiko einherging
- [Sarkopenie](#) hatte jedoch nur bei jüngeren Patienten (< 73 Jahre) einen signifikanten Einfluss auf die [Prognose](#)

DGP - Sarkopenie erhöhte das Sterberisiko von Patienten mit einem hormonsensitiven, metastasierten Prostatakrebs. Das galt vor allem für jüngere Patienten.

Wissenschaftler aus Japan, stellten sich die Frage, ob Sarkopenie die [Prognose](#) von Patienten mit einem metastasierten, hormonsensitiven Prostatakrebs beeinflusst. Um Antworten zu bekommen, analysierten sie rückblickend die Daten von 197 Patienten mit einem metastasierten, hormonsensitiven Prostatakrebs, die zwischen 2008 und 2015 erhoben wurden. Die Wissenschaftler untersuchten, ob die Patienten an Sarkopenie litten und ob dies Einfluss auf das Sterberisiko der Patienten hatte.

Sarkopenie erhöhte das Sterberisiko

Insgesamt 163 der 197 Patienten (82,7 %) litten unter Sarkopenie. Verglichen zu Patienten mit Sarkopenie hatten Patienten ohne Sarkopenie einen signifikanten Überlebensvorteil - und zwar sowohl was das krebspezifische Überleben als auch was das allgemeine Überleben anging. Spezielle statistische Analysen bestätigten, dass Sarkopenie das krebspezifische Sterberisiko erhöhte. Bei näherer Betrachtung stellten die Wissenschaftler fest, dass Sarkopenie nur bei jüngeren Patienten (< 73 Jahre) einen statistisch signifikanten Einfluss auf die Prognose hatte, nicht aber bei älteren Patienten (≥ 73 Jahre).

Sarkopenie erhöhte bei Patienten mit einem hormonsensitiven, metastasierten Prostatakrebs sowohl das Risiko, an Prostatakrebs zu sterben, als auch das allgemeine Sterberisiko. Das galt vor allem für jüngere Patienten.

Referenzen:

Ikeda T, Ishihara H, Iizuka J, Hashimoto Y, Yoshida K, Kakuta Y, Takagi T, Okumi M, Ishida H, Kondo T, Tanabe K. Prognostic impact of sarcopenia in patients with metastatic hormone-sensitive prostate cancer. *Jpn J Clin Oncol*. 2020 Apr 18. pii: hyaa045. doi: 10.1093/jjco/hyaa045. [Epub ahead of print]

DCP DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“